

"Schulung im Hemd - zuknöpfen"

Café 180° am 07.12.01 - von michael glatz

Mit absolut verknöpftem Hemd hinstellen.

Wie ihr seht, kann ich mich also noch nicht alleine anziehen.

Das ist absolut schief, was ich da abgeliefert habe.

Der 1. Knopf war falsch – und alle anderen sind auch falsch geworden.

Alles ist falsch geworden, weil die erste Entscheidung falsch war.

Aufknöpfen, bis auf 1. Knopf – der bleibt im falschen Loch.

Der 1. Knopf ist der Wichtigste, wenn der falsch ist, dann kann nie und nimmer das ganze Hemd in Ordnung sein.

Und wenn man so beim Zuknöpfen ist und merkt den Fehler, dann hat man die wenigste Arbeit und Probleme damit, je eher man es wieder zurückknöpft und ändert.

(Viell. ist es ja nur nötig, 1 oder 2 Knöpfe rückgängig zu machen – wenn man es aber erst am Ende merkt, muss man alles noch mal auf-knöpfen.)

Ich will hier natürlich nicht über Mode oder Klamotten reden, da habe ich nicht so die Ahnung 'von.

Nein, eigentlich will ich euch etwas von meinem Leben erzählen – und vielleicht ist es ja bei einigen von euch ähnlich:

Ich habe nämlich irgendwann festgestellt, dass ich ziemlich schief geknöpft war.

Es gab da so Entscheidungen, die ich mal getroffen habe, die waren absolut schief. Viele davon habe ich gar nicht so direkt getroffen. Das hat sich entschieden, indem ich mich gar nicht damit befasst habe.

Zum Bsp. die Sache mit Gott.

Ich bin überzeugt, dass das der erste und wichtigste Knopf ist – und der war falsch.

Gerade dort, wo es am Wichtigsten ist, hatte ich mich ganz schön verknöpft.

Aber wie ist das, wenn ich mich verknöpft habe, wie kriege ich das wieder in Ordnung ?

Blöde Frage – ich mache alle Knöpfe noch mal auf – mache den ersten richtig – und dann ist das schwierigste schon geschafft ...

Aber, was ist, wenn mir das zu blöde ist?

Früh beim Aufstehen bin ich sowieso immer kurz vor der Angst dran. Und jetzt soll ich noch mal alles aufknöpfen? → Nee !

Oder, ich bin so von mir überzeugt: Ich soll das falsch gemacht haben? Kann ja gar nicht sein! Das haben die nur falsch angenäht! Ich habe das alles richtig gemacht.

Ist ja auch egal, warum? Jedenfalls knöpfe ich nicht nochmal auf – sondern mache nur ab jetzt richtig weiter.

mitmachen ... (↘)

Nehmen wir an, ich habe meinen ersten Knopf verknöpft – und ich weigere mich, das in Ordnung zu bringen. Ich knöpfe nur die anderen dann ins Richtige Loch. Dann kann ich schon auf die Strasse gehen, ohne dass das sofort jedem ins Auge springt.

→ Aber in Ordnung ist da trotzdem nichts!

Denn, ich habe nicht den grundlegenden Fehler geändert – eben die komplett falsche Richtung - sondern ich habe nur kleine Korrekturen vorgenommen !!

Das ist zwar ein idiotisches Beispiel – und ihr werdet das sicher lächerlich finden, dass man auf solche Ideen kommen kann. Aber, so lächerlich finde ich das gar nicht.

Da soll es nämlich so Leute geben, die es eigentlich ähnlich machen:

Die machen sich gute Vorsätze, die nehmen sich vor, sich besser zu benehmen, Weihnachten sehen sie auch mal 'ne Kirche von innen. Vielleicht ärgert es sie sogar, wenn jemand Witze über Gott macht.

Oder sie helfen Oma Erna mal beim Einkaufen, Vielleicht spenden sie sogar für Brot für die Welt.

Das ist alles Klasse, wer das macht. Lob und Anerkennung!

Aber das sind alles nur Korrekturen. Das eigentliche Problem ist damit noch nicht gelöst. Dass der Anfangsknopf immer noch falsch ist, und das das Hemd so nie in Ordnung sein kann.

Vorhin habe ich gesagt, dass man die wenigste Arbeit und Probleme hat, je eher man seine falschen Knöpfe aufmacht und richtig knöpft.

Knöpfe aufmachen (alle)!

Und das ist wirklich so:

Wenn ich noch jung bin, vielleicht unabhängig bin, bin ich eher bereit, eine Entscheidung zu treffen, die irgendwo tief in mein Leben eingreift.

Ich kann das natürlich auch machen, wenn ich alt geworden bin. Aber das fällt dann viel schwerer – schliesslich müsste ich dann zugeben, dass ich mein ganzes bisheriges Leben (viell. 50 oder 60 Jahre) in den Sand gesetzt habe. Für etwas gelebt habe, was eigentlich nix war. Alles Umsonst!

Und das ist bitter, umso bitterer, je länger ich das gemacht habe. Dann werde ich mich daran festklammern, vielleicht war ja doch nicht alles falsch – selbst wenn ich eigentlich davon überzeugt bin.

Ich bin froh, dass ich ziemlich zeitig gemerkt habe, dass ich falsch geknöpft habe. Daher hatte ich kein so riessiges Problem damit, aufknöpfen, um das in Ordnung zu bringen.

Anfangen, zuzuknöpfen – dann ab ver-knöpfen !

Aber leider merke ich andauernd noch, dass ich mich mal wieder verknöpft habe – und das muss ich immer wieder zurück - knöpfen - auch wenn das bestimmt keinen Spass macht.

Aber, anders kann man seine Knöpfe nicht an die richtige Stelle kriegen!

Ich hoffe, dass ich immer wieder den Mut habe, nachzugucken ob ich mich mal wieder verknöpft habe – und dann auch über meinen Schatten zu hüpfen – also den Knopf aufzumachen und ins richtige Loch zu knöpfen. Und ich hoffe, ihr habt den Mut auch.

Alles Richtig machen !

So, jetzt habe ich es endlich geschafft, mein Hemd in Ordnung zu bringen – und euch wünsche ich noch guten Appetit.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie Sich bitte an:
michael_glatz@bigfoot.com